

Wien den 29^{ten} April 1841.

Liebster Bruder, ich beuntheile die Gefällig-
keit des H. Gutmann, um die meine so oben fällig
gewordenen Vorschläge zu prüfen. Da alle übrige
nach dem gewöhnlichen Gang, so wie ich es wünsche,
erst am Jan 2 Sp. Ist eine ein Muster vorkaufens
bei ist, da Gutmanns o. hiesigen nicht bei sich ein
Mengen zum Lesen anbringt zu haben vermögen.

Dein Brief vom 3^{ten} u. vom 28^{ten} März
sind ich richtig erhalten. Ich befreue mich aber
nicht nur an die allerschwersten, da es mich
waffensam ist, was ich ist ein wenig dem
die sehr zu verstehen. — Ich wünsche, das ich alle
deine Aufträge u. Wünsche schnell erge, diese
einmalig, als wenn die Verbindungen gütlich
erhalten wird. — Ein familiäres Wort ist
nicht am besten bescheiden, wenn ich die Sache
nicht auf dem Geiste; dem ich Niederlegung wird
ich sehr bedauern, um die nötigen Sachen
aus Paris zu bringen, vielleicht wird man
auch dem dem beauftragten Notar einen
Gedächtnisbrief über die Angelegenheit unterschreiben.